

## Protokoll der 126. Sitzung des rbb-Rundfunkrates - öffentlich

<b>Datum:</b>	30. Juni 2022
<b>Ort:</b>	HdR
<b>Beginn der Sitzung:</b>	16:00 Uhr
<b>Ende:</b>	ca. 18:30 Uhr

**Leitung:** Friederike von Kirchbach

**Protokoll:** Tanja Mischke

### Teilnehmer

#### **Mitglieder des Rundfunkrates**

Amsinck, Christian (*abwesend*)  
Benn, Sören  
Braß, Dr. Christoph (*abwesend*)  
Bürgel, Oliver  
Dreißig, Peter (*ausgeschieden*)  
Eder, Jan Ulrich  
Faber, Anja-Christin  
Goiny, Christian  
Gonzalez Olivo, Diana  
Hagemann, Prof. Martin (*abwesend*)  
Härtel, Thomas (*abwesend*)  
Halsch, Karin  
Heise, Norman  
Kapek, Antje  
Kaune-Nüßlein, Alrun  
Kiesow, Caroline (*abwesend*)  
Kirchbach, Friederike von  
Koinzer, Marcus  
Kremberg, Juliane (*abwesend*)  
Lammel, Bernd  
Loge, Stephan (*abwesend*)  
Peter, Stefan Dominik  
Pienkny, Dieter  
Raynal-Ehrke, Dr. Torsten (*abwesend*)  
Riedel, Katharina  
Roggenbuck, Ralf  
Senftleben, Ingo (*abwesend*)  
Stohn, Erik (*abwesend*)  
Veiel, Andres

**Mitglieder des Verwaltungsrates**

Bakir, Suat

Fehmer, Gundula (*abwesend*)

Grygier, Dr. Bärbel

Jauer, Sabine (*abwesend*)

König, Dorette (*abwesend*)

Rennert, Prof. Martin (*abwesend*)

Weber, Markus (*abwesend*)

Wolf, Wolf-Dieter

**Vertreter des Personalrates**

Oehmichen, Dr. Lutz (*abwesend*)

Thormählen, Dörte

**Vertreter der Rechtsaufsicht**

Eisenhauer, Dr. Marietta

Scheibel, Dr. Henrik (*abwesend*)

**Geschäftsleitung:**

Augenstein, Christoph

Brandstätter, Hagen

Lange, Susann

Schlesinger, Patricia (*abwesend*)

Schulte-Kellinghaus, Dr. Jan

**Leiterin der Intendanz**

Formen-Mohr, Verena

**Gremiengeschäftsstelle**

Möller, Agnes

Othmerding, Petra

Städling, Jana

- TOP 01**      **Regularien**
- TOP 02**      **Bestätigung des Protokolls  
der 125. Sitzung des Rundfunkrates am 28. April 2022**
- TOP 03**      **Bericht der Intendantin**
- Patricia Schlesinger
- TOP 04**      **Aktuelle Informationen zum GVK-Vorsitz  
- 3sat-Gremiengtreffen  
am 10./11. Juni 2022 in Zürich**
- **Rolle der Gremien im neuen MÄStV**
- Friederike von Kirchbach
- TOP 05**      **Antenne Brandenburg - Entwicklung und crossmediale Aufstellung**
- Torsten Amarell  
Programmbereichsleiter Contentbox Gesellschaft
- TOP 06**      **18. Tätigkeitsbericht der Beauftragten für den Datenschutz  
des Rundfunk Berlin-Brandenburg  
Berichtszeitraum: 1. April 2021 – 31. März 2022**
- Anke Naujock-Simon
- TOP 07**      **Sitzung des Verwaltungsrates am 2. Juni 2022**
- Wolf-Dieter Wolf
- TOP 08**      **Sitzungen des Programmausschusses  
am 5. Mai und am 16. Juni 2022**
- Dieter Pienkny
- TOP 09**      **Programmbeschwerde: Dokumentation am 10. Februar 2022  
„Krieg in Europa – Das Ukraine-Drama“**
- Dieter Pienkny
- TOP 10**      **Sitzung des ARD-Programmbeirates  
am 18./19. Mai 2022 in Berlin**
- Katharina Riedel
- TOP 11**      **Sitzung des Programmbeirates ARTE G.E.I.E. 2022  
am 23./24. Juni 2022 in Straßburg**
- Juliane Kremberg
- TOP 12**      **Verschiedenes**

**Nichtöffentlich: TOP 13 und TOP 14**

## **TOP 01           Regularien**

**Friederike von Kirchbach** begrüßt die Mitglieder des Rundfunkrates und des Verwaltungsrates, die Intendantin, die Mitglieder der Geschäftsleitung, die Vertreter: innen des Personalrates, die Kolleginnen der Gremiengeschäftsstelle und die Öffentlichkeit.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

**Friederike von Kirchbach** informiert, dass Herr Dreißig aus dem Rundfunkrat ausgeschieden ist. Bislang gebe es keine Nachbesetzung.

Ein Antrag von Herrn Sander auf ein außerordentliches Rederecht wird abgelehnt.

## **TOP 02           Bestätigung des Protokolls der 125. Sitzung des Rundfunkrates am 28. April 2022**

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form bestätigt.

## **TOP 03           Bericht der Intendantin**

- Hagen Brandstätter

**Hagen Brandstätter** stellt den Bericht in Vertretung der Intendantin vor und präsentiert einen Film.

**Dr. Jan Schulte-Kellinghaus** informiert über einen Bericht der Medienforschung am Vorabend.

**Karin Halsch** bedankt sich für die Präsentation und gratuliert zu den Preisen. Ebenso bedankt Sie sich für die ausführliche Berichterstattung der FINALS. Das Vorabendprogramm sei das sogenannte Sorgenkind. Es gebe eine kleine positive Veränderung. Sie fragt nach dem Grund dafür und inwiefern weiter daran gearbeitet werde.

**Dr. Jan Schulte-Kellinghaus** erläutert, da die Nachfolgeformate von ZIPP keine ausreichende Akzeptanz gefunden hätten, seien kurzfristig Maßnahmen beschlossen worden. Die Sendung „Schön und Gut“ werde besser ausgestattet, um mehr regionale Berichterstattung zu ermöglichen. Außerdem werde die Riege an Moderatoren erweitert.

Im Sommersonderprogramm würden anstelle der Sendung 30-minütige Reportagen aus Berlin und Brandenburg ausgestrahlt. Die Aufträge dazu seien bereits verteilt. Im Herbst werde die Entscheidung getroffen.

## **TOP 04           Aktuelle Informationen zum GVK-Vorsitz - 3sat-Gremientreffen am 10./11. Juni 2022 in Zürich**

- Rolle der Gremien im neuen MÄStV
- Friederike von Kirchbach

**Friederike von Kirchbach** berichtet über das 3-Sat-Gremientreffen in Zürich. Teilgenommen hätten die österreichischen und schweizerischen öffentlich-Rechtlichen, ZDF und die ARD. Von den Landesrundfunkanstalten seien die jeweiligen Vorsitzenden vertreten gewesen. Man habe sich mit den Transformationen beim Schweizer Fernsehen befasst, nach der NOBILAK Abstimmung, habe es eine externe Kürzung der Finanzmittel gegeben. Am nächsten Tag seien die Berichte der 3-Sat

Koordinatoren und der eigene Lagebericht vorgestellt worden. Der ARD-Lagebericht sei sehr geprägt durch die neuen Rollen der Gremien im neuen MÄStV.

Die endgültigen, noch nicht offiziell vorliegenden Textfassungen des neuen MÄStV seien zwar noch nicht zitierfähig, aber dessen Tendenzen seien eindeutig. Darin komme den Aufsichtsgremien eine zentrale Rolle zu. Es gehe darum, eine neue effizientere Form der Zusammenarbeit zu entwickeln.

Für uns als Gremienvorsitzendenkonferenz gehe es besonders darum, herauszufinden, wie man wirkungsvoller arbeiten könne und dabei zu guten Ergebnissen und Beschlüssen gelange. Die Abstimmungsprozesse seien teilweise zu kompliziert und langwierig. Ein gutes Beispiel sei die Zusammenarbeit im Telemedienbereich. Zur Ausstattung der Gremienbüros führt sie aus, dass jede Landesrundfunkanstalt ihre Gremienbüros auch aufgrund der Rechtsgrundlage unterschiedlich ausstatte. Um zu gemeinsamen Ergebnissen zu kommen, sei es nötig, sich auf überregionale Standards zu verständigen.

Es bestehe die Verpflichtung, Medienarbeit transparenter zu gestalten. Außerdem sei auf die Stärkung der Gremien hingewiesen worden. Sie regt an, inhaltliche und formale Qualitätsstandards festzulegen. Dazu bedarf es einer sehr guten Vorbereitung.

**TOP 07 wird vorgezogen.**

**TOP 07 Sitzung des Verwaltungsrates am 2. Juni 2022**

- Wolf-Dieter Wolf

**Wolf-Dieter Wolf** begrüßt die Mitglieder des Rundfunkrates, stellt den Bericht vor. (liegt vor)

**TOP 05 Antenne Brandenburg - Entwicklung und crossmediale Aufstellung**

- Torsten Amarell  
Programmbereichsleiter Contentbox Gesellschaft

**Torsten Amarell** stellt eine PowerPoint Präsentation und einen Film vor.

**TOP 06 18. Tätigkeitsbericht der Beauftragten für den Datenschutz des Rundfunk Berlin-Brandenburg  
Berichtszeitraum: 1. April 2021 – 31. März 2022**

- Anke Naujock-Simon

**Anke Naujock-Simon** stellt ihren Bericht vor und bittet im Anschluss um Rückfragen.

**Antje Kapek** bedankt sich für den ausführlichen Bericht. Die Zusammenfassung der Frage, wie man mit Social Media umgehe, liege auf der Hand. Datenschutzrechtlich sei es nicht in Ordnung und sei problematisch.

**TOP 08                    Sitzungen des Programmausschusses  
am 5. Mai und am 16. Juni 2022**

- Dieter Pienkny

**Dieter Pienkny** fasst die Sitzungen zusammen.

5. Mai 2022: Man habe versucht, Anregungen zu geben und einiges kritisiert. Es sei ein Erkenntnisprozess beider Seiten gewesen, dass Diversität als Überschrift nicht ausreiche, um den Vorabend neu zu gestalten. Der Programmdirektor möge nachsteuern.

Bettina Schön, Leiterin des vom rbb produzierten Mittagmagazins für die ARD, habe das Sendekonzept erläutert. Sie habe auf den hohen Anteil an Reportagen, Grafiken, Beiträge und vertiefende Studiogespräche verwiesen und unterstrichen, dass das ARD-Mittagsmagazin das ZDF in den Quoten bereits überflügele.

In der Programmbeobachtung habe man sich mit dem Podcast „News-Junkies“ befasst. Er gebe einen guten Überblick über die Nachrichtenlage. Junge Zuhörer: innen setzten auf Infotainment. Im letzten Jahr seien mehr als 50.000 Podcasts in Deutschland abrufbar gewesen. Es gebe die Befürchtung, die Konvergenz von Hörfunk und Streamingdiensten könne das klassische Radio schwächen.

16. Juni 2022: Inzwischen gebe es wieder höhere Beitragseinnahmen in den öffentlich-rechtlichen Sendern. Die Einnahmen lägen über den Schätzungen. Dies sei jedoch kein Grund, freigiebiger zu sein. Das Gremium habe den rbb für drei verliehene Grimme- Preise gelobt. In der Programmbeobachtung von Radioeins sei das Programm als hervorragend eingestuft worden. Es sei eine Mischung aus Interviews, vielen Informationen, vorzüglicher Satire, Lesungen, Thementagen im Programm, Kultur, Events und politischem Podcast – also ein Gesamtkunstwerk oder „Wundertüte“ in Gestalt einer Radiowelle. Herausragend seien die Podcasts „Mein Freund Flo“ und „Quo Bono“ bzw. „Women and More“ gewesen,

**TOP 09                    Programmbeschwerde: Dokumentation am 10. Februar 2022  
„Krieg in Europa – Das Ukraine-Drama“**

- Dieter Pienkny

Aus Sicht des Beschwerdeführers sei es nicht deutlich geworden, was beispielsweise die Geschehnisse um und auf dem Maidan 2014 in Kiew betroffen habe. Der Beschwerdeführer versuche mit eigenen Recherchen zu untermauern, dass diese Dokumentation lückenhaft sei. Auf Nachfrage des Beschwerdeführers erläuterte Ralf Bergmann, Redaktionsleiter des rbb, dass sich der Beschwerdeführer häufiger an die Häuser der ARD wende. Die Beschwerden würden auf einer eigenen Website von ihm dokumentiert. Die Antwort der Intendantin an den Beschwerdeführer sei zusammengefasst worden, darin habe man keine Verletzungen der Programmgrundsätze erkennen können. Die auf ARTE gezeigte Produktion habe den Schwerpunkt auf das Jahr 2021 gelegt und dabei auch die Vorgeschichte erzählt. Der Film habe nicht falsch, sondern bestenfalls verkürzt berichtet. Die Geschehnisse auf dem Maidan 2014 seien nicht der eigentliche Gegenstand des Films gewesen, sondern nur ein Teil der Vorgeschichte, der zur besseren Einordnung erzählt worden sei.

Es ist ausführlich und ausgiebig über diese Dokumentation debattiert worden. Man habe einstimmig empfohlen, diese Programmbeschwerde zurückzuweisen und die Empfehlung an den Rundfunkrat ausgesprochen, dies ebenfalls zu tun.

**Die Programmbeschwerde wird abgewiesen.**

- TOP 10**      **Sitzung des ARD-Programmbeirates  
am 18./19. Mai 2022 in Berlin**
- Katharina Riedel

**Katharina Riedel** stellt ihren Bericht vor. (Bericht liegt vor)

*Der TOP wird verschoben.*

- TOP 11**      **Sitzung des Programmbeirates ARTE G.E.I.E. 2022  
am 23./24. Juni 2022 in Straßburg**
- Juliane Kremberg

- TOP 12**      **Verschiedenes**

Die kommende Sitzung findet am 22. September im Haus des Rundfunks statt.

**Frau von Kirchbach** schließt den öffentlichen Sitzungsteil.



**Dieter Pienkny**  
Geschäftsführender Vorsitzender des Rundfunkrates



**Tanja Mischke**  
Protokoll

#### **Anlagen**

1. Bericht der Intendantin (inkl. Präsentationen)
2. Präsentation TOP 05

## 126. Sitzung des Rundfunkrates, 30. Juni 2022

### TOP 3: Bericht der Intendantin

---

#### Einleitung

- 1) Medienpolitische Themen
- 2) ARD
  - a. Bericht ARD-Team
  - b. Clip Klare Sprache - Ausführung durch C. Augenstein
  - c. Aus dem Besteckkasten
- 3) Aktuelle Entwicklungen im rbb
  - a. Unser Publikum (Public Value)
  - b. Unser Programm (Film)
  - c. Preise und Nominierungen

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

lieber Mitglieder des Rundfunkrates,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Sommer ist da, und damit liegt die erste Hälfte des Jahres bereits hinter uns. Doch von Verschnaufpause kann keine Rede sein!

Gerade erst vergangenen Woche haben die Intendantinnen und Intendanten auf ihrer Sitzung in Weimar wichtige Weichen gestellt - dazu gleich mehr.



Gleichzeitig wird unsere Arbeit, das Angebot des **öffentlich-rechtlichen Rundfunks**, der ARD und des rbb derzeit so dringend gebraucht wie lange nicht mehr.

Erst war Corona, nun ist Krieg in Europa. In Beelitz brennen die Wälder, in Berlin erschüttert uns eine Amokfahrt, Klimaaktivisten kleben sich an Autobahnauffahrten, unser Gesundheitsminister kündigt die Corona-Sommerwelle an.

Ob im Großen oder im Kleinen - es gibt journalistisch derzeit wirklich viel zu berichten, einzuordnen, zu zeigen.

Wir freuen uns sehr, dass wir Anfang der Woche das neue Herzstück des rbb - das CNC - eröffnet haben. Es ist unser neuer Motor für guten, verlässlichen crossmedialen Journalismus aus Berlin und Brandenburg. Dazu kommen wir noch. Vorab aber schonmal für Sie die Information: Wir möchten Sie ganz herzlich einladen zu einer Führung durch unseren neuen crossmedialen Newsroom, und zwar am 30. August 2022. Genauere Informationen lassen wir Ihnen selbstverständlich zeitnah zukommen.

Doch bevor wir ins Detail gehen ein kurzer Blick auf die medienpolitische Lage.

### **Medienstaatsvertrag**

Anfang des Monats, am 2. Juni, haben die Regierungschefinnen und -Chefs der Länder die Reform des Medienstaatsvertrages verabschiedet. Eine besondere Rolle spielte dabei im Vorfeld die

Diskussion um die öffentlich-rechtlichen Unterhaltungsangebote, darüber haben wir hier auch schon gesprochen. Jetzt wird festgeschrieben: Unterhaltung gibt es auch weiterhin. Dass sie einem öffentlich-rechtlichen Profil entsprechen soll, ist für uns Ansporn und Selbstverständlichkeit zugleich.

Für die ARD ist auch die Flexibilisierung unserer Angebote ein wichtiger Punkt. Wir sind nun in der Lage uns aus dem starren Korsett des rein linearen zu befreien und die gewisse Programme dort anzubieten, wo immer mehr Menschen sie erwarten: im Netz und auf den Plattformen.

Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle, dass die Gremien der ARD mit dem Staatsvertrag künftig die Möglichkeit und den Auftrag erhalten, zusätzliche Verantwortung zu übernehmen. Das betrifft vor allem auch Sie, die hier anwesenden. Das stärkt nach unserer Überzeugung das öffentlich-rechtliche System insgesamt und unterstreicht dessen Unabhängigkeit. Es wird nun darum gehen, die - für die ARD neue - Form des Zusammenspiels in die föderale Wirklichkeit unseres Senderverbands zu übertragen.

Und wie geht es weiter? Auf der Grundlage des Beschlusses der MPK wird in den kommenden Wochen der Entwurf des Staatsvertrags entstehen. Da werden auch wir uns weiter einbringen. Am 20. Oktober soll der Medienänderungsstaatsvertrag von den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten unterzeichnet werden. Dann beginnt die Ratifizierung in den Landesparlamenten.

**ARD**

Bleiben wir bei der ARD und den Ergebnissen der letzten gemeinsamen Sitzung der Intendantinnen und Intendanten in Weimar vom 21./22. Juni.

Die Sitzung fand - organisiert durch den Mitteldeutschen Rundfunk - in dem historischen Ort Weimar statt. Und das nicht ohne Grund - haben die Intendantinnen und Intendanten doch vor knapp einem Jahr, im September 2021, die Gemeinschaftseinrichtung „ARD Kultur“ dort gegründet. Der offizielle Start der Gemeinschaftseinrichtung ist für den 26. Oktober vorgesehen - und die Kolleginnen und Kollegen vor Ort arbeiten bereits mit Hochdruck an einer Vielzahl von Kulturprojekten. Darunter ein gemeinschaftliches Kultur-Stipendium mit dem Titel „ARD Creators“, ein Ideenwettbewerb zum Thema „Verbundenheit“.

In der Politik ist die Entscheidung, eine bedeutende Gemeinschaftseinrichtung in Mitteldeutschland anzusiedeln, sehr begrüßt worden. Außerdem würdigte die Kulturstaatsministerin, Claudia Roth beim gemeinsamen Abendessen mit den Intendantinnen und Intendanten, noch einmal ausdrücklich die Weiterentwicklung von Tagesschau24 zu einem veritablen Nachrichtenkanal. Kultur und Information gehörten zum Kernauftrag der ARD.

Das zweite Schwerpunktthema der ARD-Sitzung war die **digitale Transformation** der ARD. Hier ist unsere Aufgabenlisten noch lang, die in den verschiedenen Kommissionen bzw. Arbeitsgruppen der ARD bearbeitet werden: das **Zielbild 2030**, den Ausbau der **digitalen Zielarchitektur** und natürlich unsere **Big Five** - also die Portale

tagesschau.de, sportschau.de und KiKa.de sowie die ARD Mediathek und die ARD-Audiothek. Alles greift ineinander.

Daher haben die Intendantinnen und Intendanten in Weimar wichtige Weichen gestellt. Mit dem Beschluss die digitale Zielarchitektur, die Big Five und die Programmreserve der APK für das Jahr 2023 zu finanzieren sind wir einen großen Schritt vorangekommen. Die Finanzierung dafür - immerhin 17 Mio. € - war kein Selbstläufer.

Ganz konkret erfolgt die Finanzierung der genehmigten Mehrbedarfe entsprechend der Finanzordnungen der Häuser und der geltenden Regularien durch **die finanzstrategische Reserve** der Intendantinnen und Intendanten und einer einmaligen auf 2023 befristeten Umlage. Ab 2024 wollen wir diese digitalen Mehrbedarfe über Umschichtungen finanzieren. Wie das gehen kann, damit werden wir uns die kommenden Monate beschäftigen müssen.

Außerdem haben wir über die verschiedenen Themen der kommenden KEF-Anmeldung gesprochen - insbesondere über die geopolitischen Risiken und ihren Auswirkungen auf unsere Finanzsituation.

Auch wir gehen schwierigen finanziellen Zeiten entgegen und müssen Lösungen erarbeiten, wie wir den verschiedenen Risiken begegnen können, soweit es uns möglich ist. Diese Fragen werden uns intensiv in diesem Jahr noch beschäftigen.

Eine positive Nachricht: Der Bayerische Rundfunk wird seine **BR-Mediathek** abstellen und seine kompletten Programminhalte in die

ARD-Mediathek überführen. Der Bayerischen Rundfunk setzt damit ein starkes Signal für die Gemeinschaft!

Die ARD-Programmdirektorin Christine Strobl präsentierte eine sehr erfreuliche Zwischenbilanz der ARD-Sendergruppe und der ARD-Mediathek. Positiv hervorzuheben sind der erfolgreiche Start einer **zusätzlichen Maischberger-Sendung** am Dienstagabend und das sehr erfolgreiche Sonderprogramm zum 70-jährigen Thronjubiläum der Queen, unter anderem mit der Doku „**Die Queen - Schicksalsjahre einer Königin**“, die sowohl das lineare als auch das non-lineare Publikum erfreute. Ebenso positiv zu bewerten sind die fiktionalen Produktionen wie die Eventserie „**Euer Ehren**“ oder die queere Mediathekserie „**All you need**“, die bereits um eine weitere, dritte Staffel, verlängert wurde. Der programmliche Rück- und Ausblick wurde abgeschlossen, indem der Vorsitzende der gemeinsamen Programmkonferenz, Dr. Jan Schulte-Kellinghaus, über die crossmedialen Programmschwerpunkte berichtet hat. Neben der erfolgreichen crossmedialen Vermarktung des 40-jährigen Jubiläums der „**Toten Hosen**“, ist für Ende des Jahres ein crossmedialer Programmschwerpunkt mit Hintergrundberichterstattungen zur **Fußball-Weltmeisterschaft der Männer in Katar** geplant.

Ein weiterer wichtiger Punkt: Die Intendantinnen und Intendanten haben die Einführung eines ARD-Krisen- und Kriegsreporterpools beschlossen. Der Pool umfasst - neben umfangreich geschultem journalistischem und technischem Personal - auch einheitliche ARD-Standards, wie beispielsweise Equipment und Versicherungsleistungen.

## Klare Sprache

Kommen wir zu neuen Errungenschaften in der ARD: Stichwort „klare Sprache“. Kaum ein Thema erzeugt so viele Beschwerden von Zuschauerinnen und Zuschauern wie zu laute Hintergrundgeräusche oder die Musikuntermalung bei Dialogen - etwa beim Tatort.

Eine Lösung gibt es nun. Und der rbb ist bei den Vorreitern dabei. Christoph...

Kurze Ausführung zu klare Sprache von CA/ Clip

## Rbb

Damit kommen wir zu den aktuellen Entwicklungen im rbb.

Bedauerlicherweise steigt die die mabb als Gesellschafter unserer bisher gemeinsam betriebenen Journalistenschule aus. Das ist sehr schade, wir bedanken uns für die langjährige gute Zusammenarbeit und blicken auf erfolgreiche gemeinsame Jahre der Eletronic Media School zurück.

Ab 2023 wird der rbb die ems als Alleingesellschafterin weiterführen, sie zukunftsorientiert weiterentwickeln und so die fachliche und personelle Kompetenz der ems am Standort Babelsberg erhalten. Die mabb finanziert den laufenden Volontärsjahrgang bis zum Abschluss in 2023 mit, um einen reibungslosen Übergang sicherzustellen. Auch darüber hinaus wird die ems für die mabb eine wichtige Ansprechpartnerin im Bereich der journalistischen Aus- und Weiterbildung in der Region bleiben. So arbeiten ems und mabb aktuell

im Rahmen der Fortbildung geflüchteter Journalistinnen und Journalisten zusammen. Gerne kann Ihnen die zuständige Direktorin, Frau Lange, bei Bedarf zu diesem Thema noch weitere Erläuterungen geben.

### **Mima zieht um**

Wie Sie sicherlich wissen: Seit 2018 wird das ARD-Mittagsmagazin ja im Regelfall im ZDF-Hauptstadtstudio produziert. Die Kooperation mit dem ZDF war und ist ein wichtiges medienpolitisches Signal. Doch im Zuge der Corona-Pandemie musste diese ausgesetzt werden, weil die Abstandsregeln dort nicht umsetzbar waren. Nun geht es am 17. Oktober zurück.

### **Personal:**

Wir im rbb sind auf ein gedeihliches Miteinander von freien und festen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angewiesen und kennen den Wert der freien Kolleginnen und Kollegen.

Wir brauchen die gemeinsame Gesprächsebene, den respektvollen Austausch, um in dieser schwierigen Frage zu einer guten Einigung zu kommen. Denn eines ist klar: An den sich verschärfenden äußeren Rahmenbindungen wird sich nichts ändern: Wir können nicht aufhören zu sparen und wir dürfen deshalb nicht aufhören, über unsere Arbeitsabläufe und unsere internen Strukturen nachzudenken.

### **Tarifverhandlungen Beendigungsschutz**

- Die Gewerkschaften hatten die Tarifverhandlungen zum Beendigungsschutz für Programmgestaltende Mitarbeitende Anfang Mai für gescheitert erklärt und am 5. Mai zu einem Streik aufgerufen.
- Wir haben an die Gewerkschaften appelliert, die Tarifverhandlungen fortzusetzen. Denn nur am Verhandlungstisch kann eine Lösung gefunden werden. Ein für den 10. Juni geplanter Termin musste krankheitsbedingt leider entfallen. Die Gespräche sind heute aber wieder aufgenommen worden.

### Tarifverhandlungen Mobile Arbeit

Zudem hat der rbb, wie schon im vorigen Sachstandsbericht angekündigt, zum 1. Mai 2022 die Richtlinie Mobile Arbeit eingeführt.

Seit Herbst letzten Jahres führte der rbb Verhandlungen mit den Gewerkschaften ver.di und DJV Berlin - JVBB, um mobile Arbeit auch nach der Pandemie auf Basis eines Tarifvertrags zu ermöglichen. Eine Einigung gegen Ende dieses Jahres scheint möglich.

Damit mobile Arbeit im rbb auch in der Zwischenzeit möglich ist, hat der rbb eine Übergangsregelung geschaffen, die bis zum Abschluss eines Tarifvertrages gilt - längstens bis Ende des Jahres. Der rbb hat die Mitarbeitendenvertretungen in die Entwicklung dieser Regelung miteinbezogen.

### CNC eröffnet



Vor drei Tagen, am Montag, haben wir im rbb das CNC und das neue multimediale News-Studio mit einem Presse-Rundgang der Öffentlichkeit vorgestellt, Sie haben die Pressemitteilung erhalten.

Das Medienecho war positiv. Der Tagesspiegel titelt etwa: "Digitaler, regionaler". Er hebt etwa das "hochmoderne Nachrichtenstudio" hervor, das innerhalb der ARD seinesgleichen suche. Auch die MAZ und das Handelsblatt haben berichtet.

Hervorzuheben ist die weitgehend automatisierte Studiotechnik, die den Personalbedarf erheblich reduziert. Eine Fernsehregie, in der genau zwei Menschen arbeiten - das ist ein wirklich großer Schritt in die Zukunft. Vor der Inbetriebnahme haben wir detailliert geprobt, immer wieder nachjustiert, und das hat sich gelohnt. Die Technik läuft fast durchgehend stabil, davon können Sie sich im Programm überzeugen: Wir senden alle Voraussendungen von rbb24 am Mittag und am Nachmittag aus dem neuen Studio, und die sehen noch dazu richtig gut aus.

Das bleibt nicht die einzige Aufgabe des neuen Studios: Es wird uns vor allem in Breaking-News-Situationen schneller livefähig machen, besonders in Randzeiten. Ab September kann sich ein Reporter, eine Reporterin von dort im Fall der Fälle alleine live ins Programm schalten, ohne weitere technische Unterstützung - eine Funktion, die wir zum Beispiel im Regionalstudio in Frankfurt/Oder schon haben, und die wichtig ist: Wenn abends um 23 Uhr etwas passiert, kann es lange dauern, bis eine Technik-Mannschaft zusammengetrommelt ist, die Zeit bis dahin können wir jetzt besser überbrücken als bisher. Und ab Oktober werden dann im neuen CNC-Studio auch Social-Live-Formate

zu regionalen Nachrichten-Inhalten produziert. Ein Feld, das wir deutlich ausbauen wollen und müssen.

Zum Thema **Social-Live** noch ein anderer Punkt: Produzieren fürs Netz passt nicht immer 1:1 mit dem Produzieren fürs Lineare zusammen, aber manchmal ergänzt sich das ganz wunderbar. Ein gutes Beispiel: unsere Berichterstattung **am 1. Mai**. Etwa eine halbe Stunde lang haben unsere Reporterinnen und Reporter live auf unseren Social-Kanälen von den verschiedenen Demonstrationen in Berlin berichtet, auf Facebook, auf Youtube, mit guten Klickzahlen - und gleichzeitig haben wir diese halbe Stunde linear ausgestrahlt, als Sondersendung im rbb-Fernsehen und, als Übernahme, im Nachrichtenkanal tagesschau24. Auch hier vereinfacht das CNC die Prozesse. Genau wie am 8.6. Als ein Mann mit einem Auto an der Berliner Rankestraße in eine Fußgängergruppe fuhr, haben wir herausragende, crossmediale Berichterstattung gesehen.

### Das Medienhaus:

Das Studio-Design im CNC zitiert bereits das geplante Digitale Medienhaus, das in unmittelbarer Nähe bis 2026 entsteht. Das CNC 1.0 soll bereits kurzfristig die regionale Berichterstattung im Digitalen stärken, die hier gewonnenen Erfahrungen sollen in das Konzept für das Digitale Medienhaus einfließen. Seit vergangener Woche haben wir den Generalunternehmer an Bord und beginnen nun mit ihm gemeinsam die sogenannte Pre-Construction-Phase.

Wir hoffen diese Phase im zweiten Quartal nächsten Jahres mit der Einreichung der Baugenehmigung und einem vereinbarten Preis, für die Errichtung des Medienhauses dann abschließen zu können.

Wir werden sie weiterhin kontinuierlich zu dem Projekt auf dem auf dem Laufenden halten.

### Das Super-Wochenende:

Heute vor einer Woche begann die Übertragung der Finals, einem der großen Sporthighlights des Jahres: Die Finals 2022. Bereits zum dritten Mal war unser Sender Federführer für die ARD-Übertragungen. Die Federführung hatte der rbb auch bei der Übertragung des Deutschen Filmpreises vergangenen Freitag, am Samstag übertrugen wir das Waldbühnenkonzert der Berliner Philharmoniker - drei Großereignisse an einem Wochenende - ein Ultramarathon für den rbb.

### Antenne Sommertour

Damit nicht genug: Am 25. Juni hat Antenne Brandenburg eine musikalische Sommerreise durch Brandenburg gestartet und das rbb-Fernsehen ist mit dabei! Bei der **Antenne Brandenburg Sommertour!** ...aber mehr dazu gleich von Torsten Amarell, den Leiter der Contentbox Gesellschaft, zu der Antenne Brandenburg und die Fernsehunterhaltung gehören [Punkt auf der TO].

### radioeins wird 25

Auch am vergangenen Wochenende ist unser Radio nur für Erwachsene doch ein wenig erwachsen geworden. **Radioeins feierte am 25. Juni in Potsdam mit den RadioDEINStag seinen 25. Geburtstag schon einmal vor (Eigentlicher Sendestart war der 27.08.1997).** Als die beiden Wellen SFB2 und Radio Brandenburg zusammengelegt wurden, passte anfangs nichts. Es gab viel Frust und überhaupt gar keinen

Erfolg. Heute ist Radioeins nach der jüngsten Media-Analyse das zweiterfolgreichste Radioprogramm in Berlin. Das ist ein toller Erfolg von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um Robert Skuppin.

Neben dem RadioDEINStag steigt vom 27. August bis zum 4. September außerdem wieder das große Parkfest im Park am Gleisdreieck und natürlich gibt es noch eine große Geburtstagsparty in der Waldbühne am 16. September mit Danger Dan, Bilderbuch und vielen mehr. Einladungen folgen.

Mehr als doppelt so alt, aber kein bisschen erwachsen ist unser Pittiplatsch. Beim „Sandmännchen“ trat der freche Kobold das erste Mal am 17. Juni 1962 auf. Pittiplatsch ist also **60 Jahre alt**. Zum Geburtstag gibt es neue Folgen: Seit dem 16. Juni sind sie in der Mediathek und im rbb-Fernsehen sowie im mdr und auf KiKa jeden Donnerstag beim „Sandmann“ zu sehen. Im Filmmuseum Potsdam fand vor knapp zwei Wochen eine Premiere in Anwesenheit der Puppen, von Puppenspielerinnen und -spielern sowie der Filmemacherinnen und Filmemacher statt. Im September und im Oktober ist zudem die Ausstrahlung von restaurierten Pittiplatsch-Geschichten im KiKa und im rbb geplant.

Besonders erfreulich sind zwei weitere Projekte: zum einen unsere Präsenz auf der re:publica, Europas größter Digitalmesse, mit einem neuen Konzept nach zwei Jahren Corona-Pause in der Arena in Treptow. In 24 Talks konnten Besucher und Besucherinnen bei "Meet the Makers" Einblicke in die digitale Content- und Programmentwicklung der ARD erhalten - präsentiert von Margarethe Neubauer und Konrad Spremberg. Mehr als 20.000 Besucherinnen und

Besucher haben die re:publica an den drei Festivaltagen besucht - viele davon haben den Weg zu uns ins "Perspective Lab" gefunden.

Das andere Projekt war die rbb Innoweek. Im Fokus dieser Ausgabe: innovative Projekte und Formate rund um das Thema Vielfalt.

Und damit zum Programm. Wir haben einen kleinen Rückblick auf die vergangenen Wochen vorbereitet.

### Film ab!

Schon jetzt zu sehen, gibt es in der [ARD-Mediathek](#) unsere neueste Docutainment- Serie „**Mit jedem Herzschlag - Leben retten in der Charité**“.

Besonders gut eingeschaltet war die neueste Staffel der „**WaPo Berlin**“ im Ersten. Mit 10,6 % Marktanteil - ein schöner Erfolg und auch der Verdienst von Martina Zöllner als Erfinderin der WaPos. Im Frühsommer startete der Dreh der dritten Staffel. Die Folgen sind dann im kommenden Jahr zu sehen.

Auch „**MaPa**“ unsere erfolgreiche Sadcom um den plötzlich alleinerziehenden Vater geht in die zweite Runde. Und ein besonderes Highlight folgt im Herbst „**Lauchhammer**“ ist eine Co-Produktion von rbb und MDR: Eine High-End-Crime-Serie in 6 mal 45 Minuten. Sie erzählt auf zwei Zeitebenen - nämlich im Jahr 1985 und im Jahr 2018 und spielt in der vom Tagebau geprägten Region der Lausitz im Osten Deutschlands vor und nach der Wende. Lauchhammer nimmt uns mit in die vergangene Welt der stolzen Bergarbeiter mit ihren Familien und den sterbenden Tagebau der Gegenwart mit seinen fatalen

Auswirkungen für Mensch und Region. Regionalfernsehen goes Netflix. Ab den 28. September geht es in Doppelfolgen los.

### Vorabend

Wie schon angekündigt werden wir Neues auf den Vorabend-Sendeplätzen ausprobieren und haben auch schon einiges ausprobiert. Unser Programmdirektor, Herr Dr. Jan Schulte-Kellinghaus, hatte ja beim letzten Mal schon davon berichtet. Auch im Team gab es eine Veränderung: Nadine Heidenreich, die ehemalige zibb Moderatorin und Tom Garus, Abendschau Reporter, verstärken schon seit Ende Mai das Team. Dr. Jan Schulte-Kellinghaus kann uns zur Entwicklung des Vorabends auch noch etwas mitteilen:

### JSK - Präsentation Entwicklung Vorabend

### Podcasts

Für die Podcast-Fans unter uns gibt es auch gute Nachrichten: der **Podcast „Im Visier“**, unsere erfolgreiche Podcast True Crime Serie der Contentbox Gesellschaft und rbb24 Inforadio, bekommt eine vierte Staffel. Bislang sind die Zahlen sehr gut: Über 300.000 Abrufe hatte diese Staffel bisher. Und **„Tabulos“** von Fritz aus der Contentbox Gesellschaft geht bereits in die fünfte Runde.

Ein besonders schöner Überraschungserfolg ist **„Ring des Nibelungen“** aus der Contentbox Kultur von rbbKultur. Hier liegen die Abrufzahlen momentan bei über 350tausend. Und der Musik-Podcast über die Band **„Die Ärzte“** rockt sprichwörtlich: „Diese eine Liebe - 40 Jahre die Ärzte“, eine liebevolle Betrachtung des radioeins-Moderators und Ärzte-Fans Marco Seiffert, steht ganz vorne in den Podcast-Hitlisten mit über 520.000 Abrufen.

Zum Schluss können wir noch stolz die **Grimmepreise präsentieren**. Der rbb freut sich in diesem Jahr über gleich drei Preise - und im Übrigen auch über die insgesamt sensationellen sieben Nominierungen.

Besonders schön ist, dass mit der Dokumentation "Charité intensiv: Station 43", der Serie "Tina Mobil" und mit einer Ausgabe von "Chez Krömer" drei Produktionen ausgezeichnet wurden, die gezielt für die Plattformnutzung in der Mediathek produziert wurden. Das ist eine schöne Bestärkung in unserer Strategie. Herzlichen Glückwunsch an die Preisträgerinnen und Preisträger!

Unsere Podcast-Koproduktion "Cui Bono: WTF happened to Ken Jebsen?" und das Young-Health-Format "safespace" von Fritz und der rbb Praxis sind zudem vergangene Woche mit dem Grimme Online Award geehrt worden. "Cui Bono" erhielt nahezu zeitgleich zusätzlich den Deutschen Podcastpreis - gleich zweimal: in den Kategorien "Beste journalistische Leistung" und "Beste Produktion".

Gratulieren möchten wir auch den rbb-Reportern Adrian Bartocha und Jan Wiese, die beim Journalistenpreis "Der lange Atem" den zweiten Preis gewonnen haben. Sie wurden für ihre langjährige Recherche über Menschenhandel ausgezeichnet.

Und zu guter Letzt: der Deutsche Filmpreis 2022: *"Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush"* von Andreas Dresen, eine Kino-Koproduktion, an der auch der rbb beteiligt war - ist mit der silbernen Lola in der Kategorie "bester Spielfilm" geehrt worden. Außerdem durften die Darsteller Meltem Kaptan und Alexander Scheer eine Lola mit nach Hause nehmen. Nominiert war auch "Wem gehört mein Dorf", von

Christoph Eder als bester Dokumentarfilm - auch das ist ja bereits eine kleine Ehre.

So viel zum Sachstand. Vielen Dank!

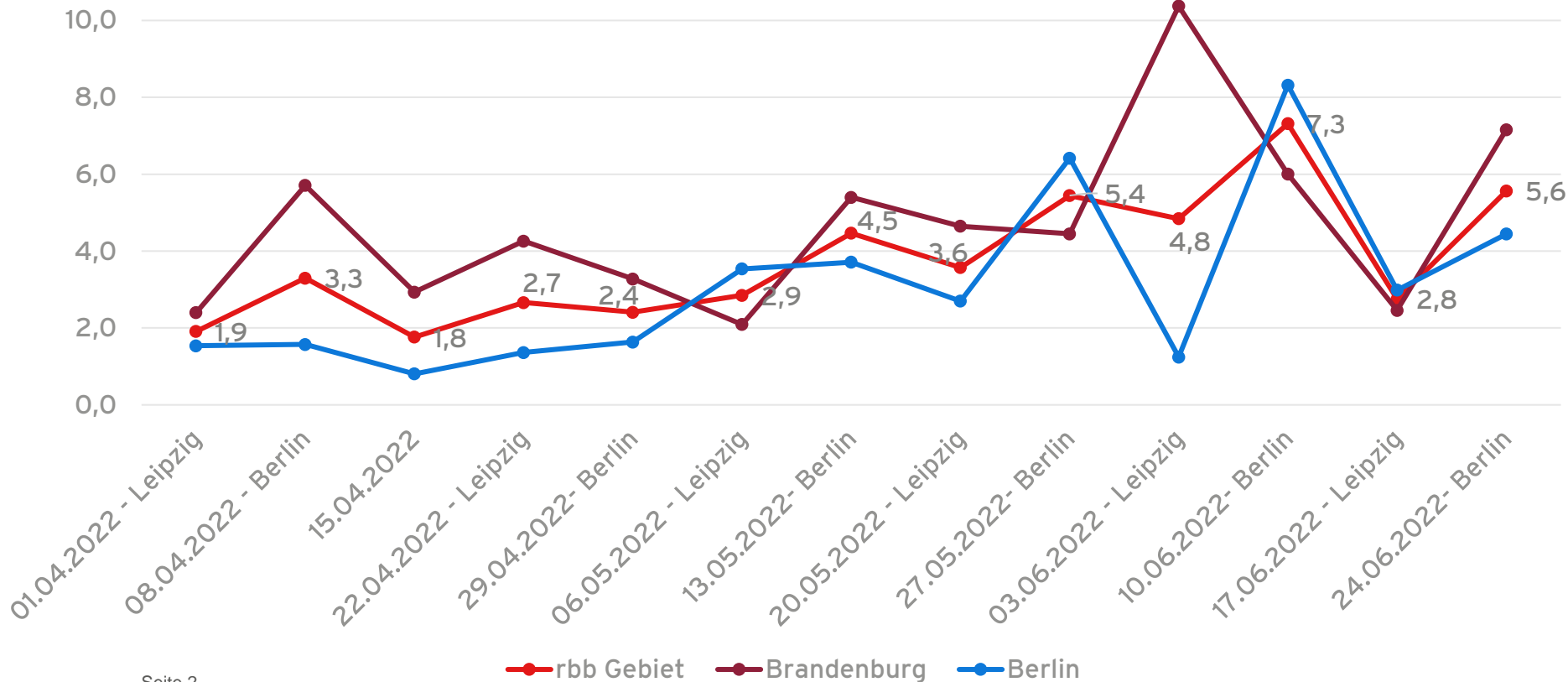


27.6.2022

# AUSGEWÄHLTE VERLÄUFE

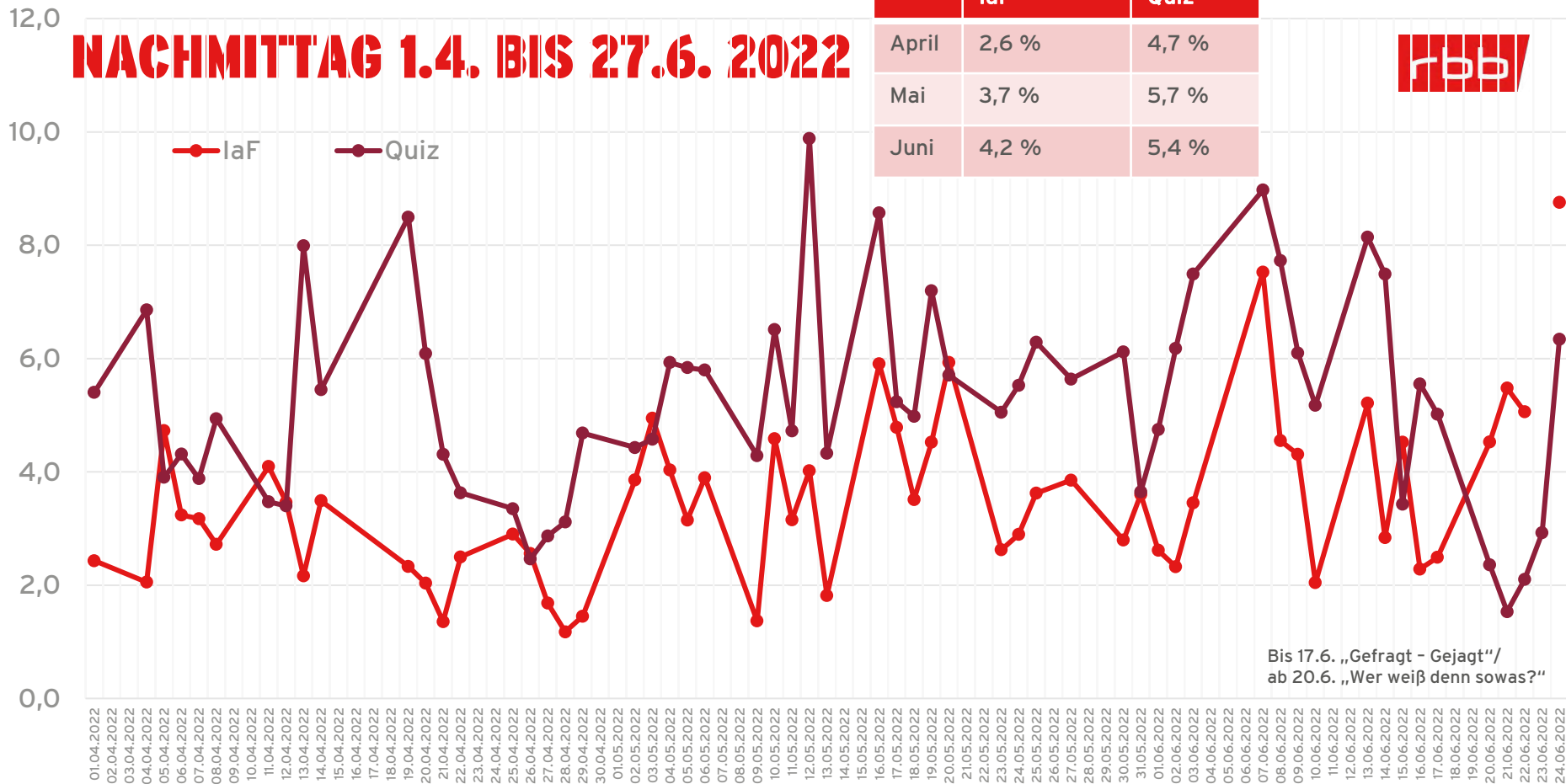
PROGRAMMPLANUNG FS

# RIVERBOAT 1.4. BIS 27.6. 2022



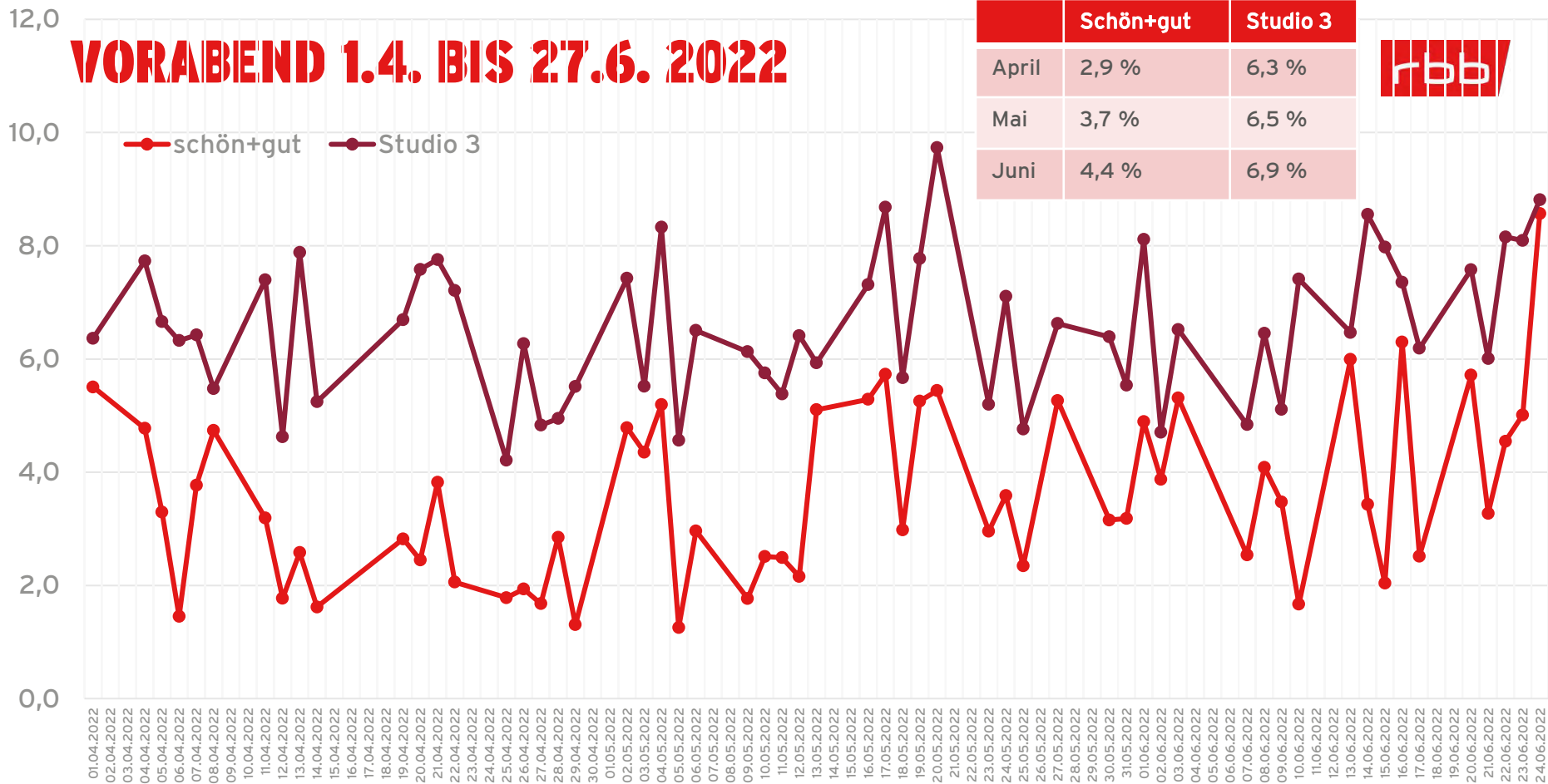
# NACHMITTAG 1.4. BIS 27.6. 2022

	laF	Quiz
April	2,6 %	4,7 %
Mai	3,7 %	5,7 %
Juni	4,2 %	5,4 %



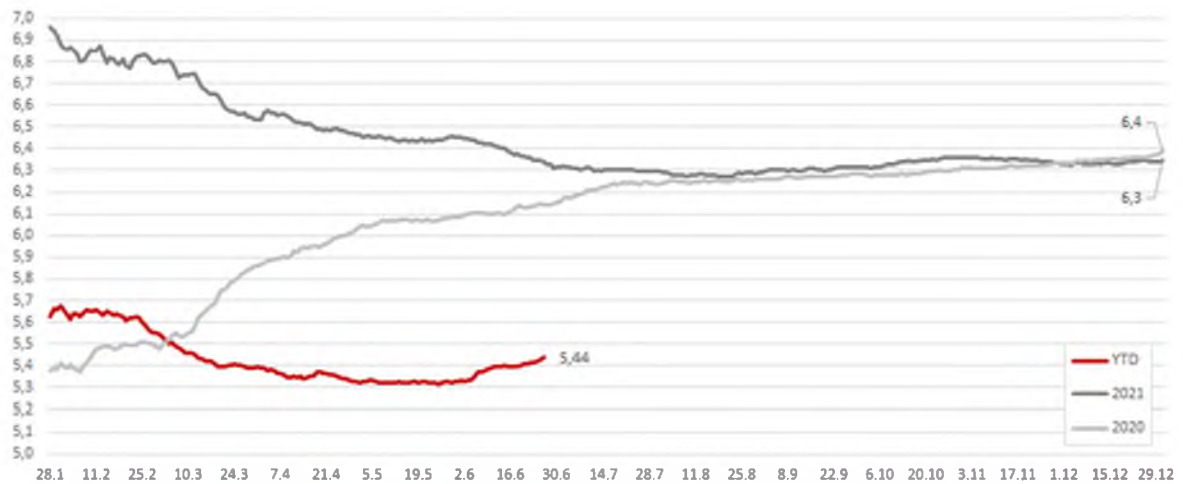
Bis 17.6. „Gefragt - Gejagt“/  
ab 20.6. „Wer weiß denn sowas?“

# VORABEND 1.4. BIS 27.6. 2022



# MIT JUNI 2022 DEUTLICHE TRENDUMKEHR

Auflaufender Jahres-Marktanteil Zuschauer 3+  
rbb-Sendegebiet



Januar-Werte jeweils ausgeblendet, da stark schwankend im auflaufenden MA

DMA in %p	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Ø
3:00-6:00			+0,0			-0,1	-0,4	-0,05
6:00-9:00			+1,1			+1,2	-0,0	+0,97
9:00-10:00			-0,9			+1,6	+2,3	+0,12
10:00-11:00			-0,6			+1,3	+3,0	+0,46
11:00-12:00			+0,7			+1,8	+0,2	+0,74
12:00-13:00			+1,7			+1,4	+0,8	+1,46
13:00-14:00			+2,1			+0,5	+1,5	+1,71
14:00-15:00			+2,3			+0,8	+1,7	+1,94
15:00-16:00			+0,6			+1,5	+0,7	+0,76
16:00-17:00			+0,9			+0,9	+1,0	+0,92
17:00-18:00			+1,0			+1,4	+0,9	+1,04
18:00-19:00			+1,0			-2,1	+1,9	+1,33
19:00-19:30			+0,2			+1,9	+1,8	+0,71
19:30-20:00			-0,8			+5,0	+5,4	+0,95
20:00-20:15			-0,8			+3,1	+4,5	+0,54
20:15-21:00	-1,0	+0,3	+1,6	+0,5	+1,1	-0,4	+3,5	+0,87
21:00-21:45	+1,2	-0,4	+0,9	+0,1	+0,9	-1,4	+3,6	+0,75
21:45-22:00	+1,5	+0,2	+2,7	+1,6	+2,4	-0,4	+3,0	+1,62
22:00-23:00	+0,9	+0,5	-2,6	+2,1	+1,2	+0,5	+2,9	+1,53
23:00-00:00	+1,9	+2,0	+1,2	+1,9	+1,0	+0,7	+3,1	+1,62
00:00-01:00	-2,3	-2,0	+0,8	-0,6	+0,8	-2,3	+5,1	+1,23
01:00-03:00	+0,2	-1,5	+0,0	+0,8	+0,9	+0,2	+4,4	+0,78
Ø	+1,36	-0,10	+0,76	+0,32	+0,69	+0,73	+2,10	<b>+0,87</b>

30.06.2022

**SITZUNG DES  
RUNDFUNKRATS**

**MACH MAL  
LAUTER!**

Unit Landeswellen, Musik & Events - Leitung Karen Schmied

- Antenne Brandenburg - Redaktionsleitung Thomas Vogel
- Crossmediale Musikredaktion - Leitung Holger Lachmann
- Team Events

**MACH MAL  
LAUTER!**

**MA 2022 I.**

**134.000 Hörer pro Durchschnittstunde (Mo-Fr. 6-18 Uhr)**

**Damit ist das Programm Marktführer im Land Brandenburg.**



# NEUE MORNINGSHOW

GUTEN MORGEN BRANDENBURG mit



Anneli Rienecker & Marcus Asmus

# NEUE MORNINGSHOW

GUTEN MORGEN BRANDENBURG mit



Marie Günther & Christofer Hameister

ANTENNE BRANDENBURG

# SOMMERTOUR



V6X



Musik, Show & 4 Regionen





ANTENNE BRANDENBURG

SOMMERTOUR

9.7. Frankfurt/O.

Antenne Das Wochenende  
14-19 Uhr live vor Ort

Im rbb Fernsehen am  
Fr, 15.07. / 20:15 Uhr



Lineup:  
Boss Hoss  
Die Prinzen  
Glasperlenspiel  
Ross Antony  
Iggy Kelly  
u.a.



ANTENNE BRANDENBURG  
**SOMMERTOUR**

**7.7. Wittenberge**

Im rbb Fernsehen am  
Fr, 29.07. / 20:15 Uhr

Live-Schalten ins Radio-  
Programm von Antenne  
Brandenburg



rbb

Lineup:

Angelo Kelly

Giovanni Zarrella

Ramon Roselly

Ireen Sheer

Michelle

Sonia Liebing

Bernhard Brink

u.a.



ANTENNE BRANDENBURG  
**SOMMERTOUR**

**13.8. Senftenberg**

„Antenne - Das Wochenende“  
14-19 Uhr live vor Ort

Im rbb Fernsehen am  
Fr, 19.08. / 20:15 Uhr



rbb



Lineup:  
Patricia Kelly  
Julia Neigel  
Dirk Michaelis  
Eloy de Jong  
Pittiplatsch &  
Bürger Lars Dietrich u. a.





# ANTENNE STAMMTISCH



16.5.22 in PCK Schwedt - „Ölraffinerie Schwedt - gehen hier bald die Fackeln aus?“

22.6.22 in Strausberg - „Wie lange reicht unser Wasser?“

Nächster Stammtisch ist für den Herbst geplant zur Entwicklung der Energieversorgung

Crossmediales Projekt:

Veranstaltungen sind gut besucht

Ankündigungen in den rbb24 Nachrichten um 18:00 Uhr

Live im rbb Fernsehen und als Stream auf rbb24.de

Vorstücke mit Mehrwert und Stundensendung im Radio

Live-Schalten zu Brandenburg aktuell und rbb24 spät

Am nächsten Morgen Belieferung aller Redaktionen mit O-Tönen

Smarte Produktion



# ANTENNE STAMMTISCH!

DIE GESPRÄCHSRUNDE IN DER REGION

rbb Antenne  
BRANDENBURG





# KOSERT KOCHT

Seit 23. Mai 2022

Jeden 2. Montag bei im Vorabend bei schön+gut  
und auf der Antenne Brandenburg-Webseite

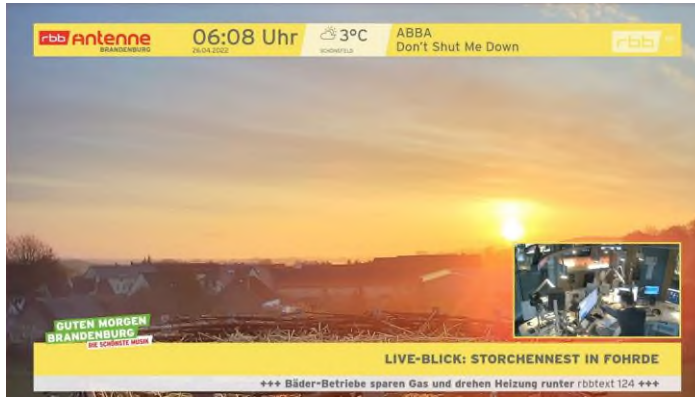


Olaf Kosert

rbb

rbb Antenne  
BRANDENBURG

# VISUAL RADIO

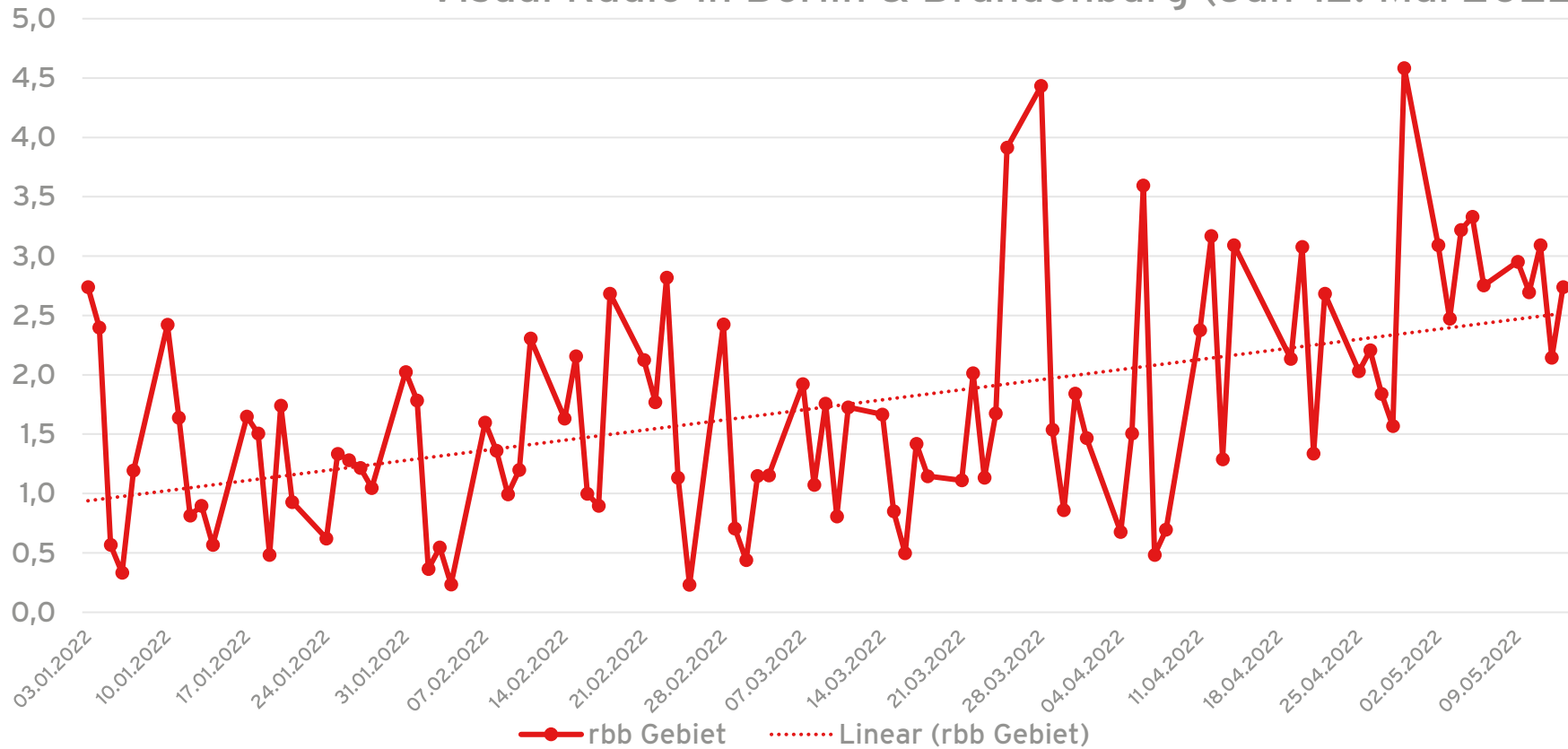


- Live-Blick in die Morningshows
- Bilder aus den Regionen, Kameras in ganz Brandenburg
- Infotafeln mit Service
- Momentanes Highlight: Nachwuchs im Storchennest Raddusch

- Seit 30. August 2021 Montag bis Freitag GUTEN MORGEN BRANDENBURG 6-8 Uhr auf der Brandenburger rbb Fernsehfrequenz
- rbb 88.8 parallel auf der Berliner Fernsehfrequenz



# Visual Radio in Berlin & Brandenburg (Jan-12. Mai 2022)



# UNSER SANDMÄNNCHEN IM RADIO

Vom 19.9.22 an wird aus „Zappelduster“  
„Unser Sandmännchen im Radio“

- Wie bisher sendet Antenne Brandenburg jeden Tag um 19:04 Uhr Gute Nacht-Geschichten für Kinder (5 Minuten lang)
- Jetzt unter der Marke „Unser Sandmännchen“ mit den von dort bekannten und beliebten Charakteren, konfektioniert für das Radio-Ausspiel





**VIELEN DANK**